

DER HÖHERE ~~44~~- UND POLIZEIFÜHRER  
BEIM REICHSKOMMISSAR  
FÜR DIE BESETZTEN NIEDERLÄNDISCHEN GEBIETE

Tpb. Nr. 187/43 g

DEN HAAG, den 11. Febr. 1943

219

GEHEIM

106669

An den  
Reichsführer-~~44~~ und Chef der Deutschen Polizei  
Heinrich ~~H i m m l e r~~

Berlin SW 11  
Prinz Albrecht-Str. 8

Verehrter Reichsführer!

Betr.: ~~Jugendführung.~~  
Bezug: ~~Dort.~~ Az.: 44/14/43.

Ich habe Ihr Schreiben vom 8. Februar 1943 erhalten.

Auch mir war es im höchsten Grade unangenehm, dass ich sowohl den Reichsjugendführer A x m a n n als auch den Stabsführer M ö c k e l, die in letzter Zeit hier waren, nicht getroffen habe. Beide Herren waren von der hiesigen Jugendführung und Generalkommissar S c h m i d t vereinnahmt und beim Reichskommissar zum Essen eingeladen worden, ohne dass ich als ~~44~~-Führer dazu gebeten wurde. Ich habe beim RK den Wunsch geäußert, bei den alten Beziehungen zwischen Schutzstaffel und Hitlerjugend in diesem Fall eingeladen zu werden, jedoch geschah dies trotzdem nicht. Ich wurde damals bewusst von den beiden Führern abgehalten. Ihr Eintreffen wurde mir erst bekannt, als sie bereits in Holland waren. Es war mir dies im höchsten Grade peinlich. Ich habe dann noch einmal Gelegenheit genommen, den Reichskommissar persönlich sowie Generalkommissar Schmidt darauf anzusprechen und habe von beiden Herren verlangt, dass in Zukunft bei einem Erscheinen dieser Herren der Höhere ~~44~~- und Polizeiführer unter allen Umständen mit eingeschaltet werde. Es war dies zu

- b.w. -

NA T-175/56/2571585

der Zeit, als ein systematisches Kesseltreiben gegen die  
W hier stattfand. Die Dinge sind nunmehr ausgetragen und  
ausgeglichen. Mit B l o m q u i s t habe ich jetzt ein  
sehr gutes Verhältnis. Wir haben uns ausgesprochen und er  
hat engste Zusammenarbeit zugesagt. Ich bemühe mich, Reichs-  
führer, alles zu tun, um mit der Jugendführung bestens zu-  
sammen zu arbeiten.

Ich möchte aber noch einmal betonen, dass der Besuch von  
Reichsjugendführer Axmann und Stabsführer Möckel vor mir  
genehmigt worden ist sowohl vom RK als auch von der  
hiesigen Jugendführung, und dass es nicht bei mir lag, wenn  
ich an die Herren nicht herankommen bin.

Heil Hitler!

Ihr gehorsamst ergebener



W-Gruppenführer und  
Generalleutnant d.P.

13 FEB 1943

~~44/14/43~~  
RF 44/24/43 g.

Bei dem gleichzeitigen hohen Ersatzbedarf einerseits und Bedarf für die Aufstellung der 14.(germanischen) W-Division andererseits ist es nicht möglich, 2/3 der Kapazität der W-Junkerschulen für den Bedarf der 15.(HJ)W-Division freizuhalten.

Außerdem besteht ein erheblicher Bedarf an älteren, fronterfahrenen Führern für die Stellen der Kompanie-, Batterie-Führer und Bataillons- und Abteilungs-Kommandeure.

Hieraus ergibt sich, daß ein wesentlicher Teil des Führerbedarfes nicht in der vorgeschlagenen Weise gedeckt werden kann. Es ist vielmehr nach wie vor erforderlich, daß mindestens die Hälfte des Sollbestandes an Führern auf anderem Wege beschafft wird. Das W-Führungshauptamt kann hierzu infolge der laufenden Neuaufstellungen nichts Wesentliches beitragen.

Der Chef des W-Führungshauptamtes

gez. J ü t t n e r

W-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-W

F.d.H.d.A.

*M. Tenari*  
W-Obersturmführer